

# Niederschrift Nr.8

über die **öffentliche** Sitzung der Gemeindevertretung Welmbüttel  
am Montag, 9. März 2015, im Dree-Dörper-Huus

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:00 Uhr

## **Anwesend sind:**

Frau Karin Wrage als Vorsitzende

Herr Günther Schlüter

Herr Rainer Rohde

Frau Heinke Schettiger

Herr Stefan Neuenhausen

Frau Anke Firjahn-Andersch

Frau Renate Jendrian

Herr Holger Hensel (ab 19.40 Uhr)

Herr Sönke Frahm

## **Als Gäste anwesend:**

diverse Einwohner/innen

## **Von der Verwaltung:**

Frau Swantje Herzberg als Protokollführerin

Die Beschlussfähigkeit der Versammlung wird festgestellt. Die Einladung ist frist – und formgerecht erfolgt. Einwände werden nicht erhoben.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragt die Vorsitzende, diese um den Tagesordnungspunkt

9. Grundstücksangelegenheiten

zu erweitern. Der Erweiterung der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

Gleichzeitig stellt sie den Antrag, die Öffentlichkeit für den Tagesordnungspunkt auszuschließen, weil berechnigte Einzelinteressen berührt werden. Das Wort zum Antrag wird nicht gewünscht. Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

## **Tagesordnung**

1. Einwohnerfragestunde
2. Genehmigung der Niederschrift Nr. 7 vom 16.12.2014
3. Mitteilungen
4. Ausweisung einer Windeignungsfläche in den Gemeinden Welmbüttel / Schrum
5. Beratung und Beschlussfassung zum Neu/Anbau am Kindergarten in Tellingstedt
6. Wegeangelegenheiten
7. Annahme von Zuwendungen im Haushaltsjahr 2014
8. Eingaben und Anfragen
9. Grundstücksangelegenheiten **nicht öffentlich**

## **TOP 1. Einwohnerfragestunde**

Es sind diverse Einwohner/innen anwesend.

Es wird nach dem aktuellen Sachstand zum Thema Solaranlage auf der Bunkeranlage gefragt. Die Vorsitzende verweist auf den Tagesordnungspunkt 9, welcher jedoch unter Ausschluss der Öffentlichkeit beraten werden muss, da hier berechnete Einzelinteressen berührt werden.

Ein weiterer Einwohner erkundigt sich nach dem Internetausbau. Die Bürgermeisterin gibt hierzu einen kurzen Sachstand, kann jedoch zum jetzigen Zeitpunkt keinen zeitlichen Rahmen festlegen.

## **TOP 2. Genehmigung der Niederschrift Nr. 7 vom 16.12.2014**

Die Niederschrift Nr. 7 vom 16.12.2014 wird genehmigt.

### **Stimmenverhältnis:**

7 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung.

## **TOP 3. Mitteilungen**

Die Bürgermeisterin teilt Folgendes mit:

- Am 06.07.2015 findet die Radtour vom Boyens Medien statt. Ein Stop wird beim Dree-Dörper-Huus geplant.
- Der angedachte Spiegel im Ausfahrtsbereich Schrumbrooksweg / Kreisstraße wurde mit der Begründung abgelehnt, dass beim Ausbau der Straße vereinbart wurde, dass die Hecken lediglich 70 cm hoch sein dürfen.
- Die Einwohnerzahl lag mit Stichtag zum 31.03.2014 bei 446 Einwohnern.
- Die Ausleihungen der Fahrbücherei betragen im Vorjahr 1.653.
- Der Buschplatz ist aufgeräumt.

## **TOP 4. Ausweisung einer Windeignungsfläche in den Gemeinden Welmbüttel / Schrum**

Die Bürgermeisterin gibt einen kurzen Sachstand und erläutert, dass das Oberverwaltungsgericht Schleswig die Teilfortschreibung der Regionalpläne I und III und damit die Windeignungsgebiete von 2012 am 20.01.2015 aufgrund von Rechtsfehlern für unwirksam erklärt hat. Die Entscheidung ist jedoch noch nicht rechtskräftig. Die Gemeinde könnte somit im Rahmen des Bauplanungsrechts die Möglichkeit haben, die Windenergienutzung auf ihrem Gebiet selbst zu steuern. Die Vorsitzende bittet um einen Grundsatz-Beschluss, dass seitens der Gemeinde Welmbüttel, sofern sich die Möglichkeit ergibt, die Planungen bezüglich eines Bürgerwindparks Schrum/Welmbüttel erneut vorangetrieben werden sollen.

So dann übergibt sie den Vorsitz an ihren 1. Stellvertreter Herrn Günther Schlüter und verlässt aufgrund § 22 GO zusammen mit den Gemeindevertretern Sönke Frahm, Rainer Rohde und Heinke Schettiger den Raum.

Herr Schlüter übernimmt das Wort und es folgt eine eingehende ausführliche Diskussion über die aktuelle Sachlage. Es werden diverse Für und Wider erläutert, so dass die Gemeindevertreter zu dem Entschluss kommen, dass sie sich zum aktuellen Zeitpunkt

und ohne weitere Informationen nicht dazu in der Lage sehen einen Beschluss herbei zu führen. Die Beratung und Beschlussfassung wird vertagt.

## **TOP 5. Beratung und Beschlussfassung zum Neu/Anbau am Kindergarten in Tellingstedt**

In diversen Zusammenkünften der Bürgermeister der Trägergemeinden, Vertretern der Kindertagesstätte und Gesprächen mit Frau Encke vom Kreis Dithmarschen wurde die akute Notwendigkeit zur Erweiterung der Kindertagesstätte Tellingstedt um eine Krippengruppe mit 10 U3-Kindern erörtert.

Aktuell gibt es im U3-Bereich 10 Plätze in der Kita Tellingstedt. Auf der Warteliste befinden sich 15 Kinder. Der Bedarf wäre laut Prognose des Kreises bis 2020 ungedeckt.

### **Variante A:**

Die Gemeinde beteiligt sich an den Investitionskosten für den Neubau eines Gebäudes für eine Krippengruppe der Kindertagesstätte Tellingstedt.

Der Spielkreis in Schalkholz soll so lange aufrecht erhalten werden, wie die Finanzierungskosten akzeptabel erscheinen und auch keine freien Plätze in der Kindertagesstätte Tellingstedt zur Verfügung stehen. Sobald jedoch zehn freie Plätze in Tellingstedt zur Verfügung stehen, wird der Spielkreis aufgelöst.

Die Kostenumlage soll nach Finanzkraft erfolgen. ODER Die Kostenumlage soll nach Belegungsmonaten erfolgen.

### **Variante B:**

Die Gemeinde beteiligt sich an den Investitionskosten für den Anbau an das vorhandene Gebäude der Kindertagesstätte Tellingstedt für eine Krippengruppe. Dafür soll die Auslagerung einer Regelgruppe von Tellingstedt in die Räumlichkeiten der Spielgruppe nach Schalkholz vorgenommen werden.

Die Kostenumlage soll nach Finanzkraft erfolgen. ODER Die Kostenumlage soll nach Belegungsmonaten erfolgen.

Für A und B: Die Gemeindevertretung beschließt die Aufnahme der Erweiterung der Kindertagesstätte „Lütt Matten“ um eine Krippengruppe in den Kindergartenbedarfsplan des Kreises Dithmarschen.

Stimmenverhältnis:

### **Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt den Neubau eines Gebäudes für eine Krippengruppe der Kindertagesstätte Tellingstedt. Da jedoch über die Finanzierung der Immobilie noch einige Details ungeklärt sind, wird darüber zu einem späteren Zeitpunkt abgestimmt. Grundsätzlich beteiligt sich die Gemeinde an den Investitionskosten.

### **Stimmenverhältnis:**

Einstimmig.

## **TOP 6. Wegeangelegenheiten**

Die Bürgermeisterin informiert über folgende Angelegenheiten:

- Am Dree-Dörper-Huus soll als Abgrenzung und als Lärmschutz zum Nachbargebäude ein Schutzzaun errichtet werden.

- Der Umwelttag findet am 28.03.2015 um 10:00 Uhr statt. Es wird um rege Bürgerbeteiligung gebeten.
- Der Waldlehrpfad soll verlängert werden. Die Arbeiten sollen in den nächsten Tagen stattfinden.
- Einige Wege in der Gemeinde müssen mit Betonrecycling ausgebessert werden.

## TOP 7. Annahme von Zuwendungen im Haushaltsjahr 2014

### Beschluss:

1. Gem. § 76 Abs. 4 Gemeindeordnung ist jährlich ein Bericht über Spenden, Schenkungen oder ähnliche Zuwendungen vorzulegen, wenn der Wert 50 € übersteigt. Bis zur Höchstgrenze 1.000 € ist der Bürgermeister zur Entscheidung über die Zuwendungsannahme befugt.

<b>Zuwendungen lt. anliegender Liste</b>
--

2. Zuwendungen über 1.000 € bedürfen eines Beschlusses durch die Gemeindevertretung.

Zuwendungsgeber	Empfänger	Höhe	Zweck
<b>- KEINE -</b>			

### Stimmenverhältnis:

Einstimmig.

## TOP 8. Eingaben und Anfragen

Gemeindevertreterin Renate Jendrian trägt ihre Idee vor, zusammen mit den Gemeinden Gaushorn und Schrum einen „Topf“ einzurichten, aus welchem hilfsbereite Bürger entschädigt werden sollen, die sich bereit erklären für einkommensschwache, hilfsbedürftige Bürger Botenfahrten zu übernehmen (Einkaufen, Arzt etc.). Die Bürgermeisterin verweist auf die gemeinsame Sitzung der betroffenen Gemeinden und bittet Frau Jendrian dort ihr Anliegen erneut vorzustellen.

Gemeindevertreter Holger Hensel teilt mit, dass ihm ein massiver selbstgefertigter Eisanschlitten für die Gemeinde als Weihnachtsdekoration angeboten worden ist. Die Kosten belaufen sich hierbei auf ca. 100,00 €. Die Gemeindevertretung nimmt das Angebot zustimmend zur Kenntnis. Es soll jedoch vorab geklärt werden, welche Maße und welches Gewicht der Schlitten hat und ob dieser im alten Feuerwehrgerätehaus eingelagert werden kann.

Des Weiteren informiert die Bürgermeisterin darüber, dass in diesem Jahr ein Maibaum aufgestellt werden soll. Sie bittet darum, dass sich hierzu Gedanken gemacht werden.

---

Karin Wrage  
Vorsitzende

---

Swantje Herzberg  
Protokollführerin